

Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief Pabneukirchen

Ostern 2026

Nr. 357

Auf – ER – stehung

*Besiegt
ist der Tod
mit all seinen Facetten und Fratzen,
Schrecken und Qualen.*

*Gesiegt
hat die Liebe
in all ihrer Ohnmacht,
mit ihren Wunden, die
sich als Wunder erweisen.*

*Befreit
sind wir Menschen
von tödlichen Ängsten,
die uns um das Leben
bringen und verschlingen.*

*Gerettet
ist die Hoffnung,
die nicht mehr stirbt,
weil Gott selbst uns
durch sie am Leben erhält.*

*Bezeugt
ist die Botschaft
von all den Glaubwürdigen,
die uns vorausgegangen und
uns dereinst am Ende erwarten.*

(Paul Weismantel)





Liebe Pabneukirchnerinnen und Pabneukirchner!

„Stirb und werde“, dieser Satz ist bei mir von einem Einkehrtag vor 40 Jahren in Erinnerung geblieben. Er muss mich damals ordentlich getroffen haben. Die Phrase „stirb und werde“ stammt von Johann Wolfgang von Goethe. In seinem Gedicht (selige Sehnsucht), das 1841 verfasst wurde, hat er die Metapher des Phönix verwendet, der aus seiner eigenen Asche wiedergeboren wird. Ich vermute, dass dieses „stirb und werde“ auch bei dir, liebe Leserin und lieber Leser, auf einen Widerhall stößt. Wir erleben es in der Natur beim Übergang vom Winter in den Frühling. Wir haben es erfahren in den vielen Todesfällen Anfang dieses Jahres. Mit dem Tod eines jeden Menschen stirbt auch etwas in uns. Die Seele antwortet darauf mit Trauer. Der Trauerprozess

kann Jahre dauern, bei schlimmen Ereignissen sogar bis zum eigenen Tod.

Auch der Prozess der Pfarre Neu hat etwas mit dem „stirb und werde“ zu tun. Ich merke es auch persönlich. Dort, wo wir Vertrautes, Altes, Bewährtes loslassen müssen (stirb) spüren wir einen inneren Widerstand. Am liebsten soll alles so bleiben, wie es ist. Leben ist aber immer Veränderung, Entwicklung, Verwandlung (werde).

Das „Stirb und werde“ hat mit dem zentralen Thema unseres Glaubens zu tun, nämlich mit Ostern. Ostern ist nicht nur Auferstehung, sondern dazu zählt auch das letzte Abendmahl und der Tod Jesu am Kreuz. Das letzte Abendmahl ist ein Abschiedsmahl und ein Akt der Hingabe. Auch unsere vielen Abschiede können wir in diesem Mahl, das wir am Gründonnerstag feiern, einfließen lassen. Mit dem Sterben Jesu am Kreuz verdichtet sich dieses „stirb“. Das „werde“ ist weder zu sehen, noch zu spüren. Den Tod Jesu und vor al-

lem den Tod eines Angehörigen aushalten zu müssen, ist die größte Herausforderung, die an uns herangetragen wird. In solchen Situationen braucht es Unterstützung, Menschen, die an unserer Seite stehen, Rituale, die uns helfen diesen Schmerz, diesen Abschied einzuordnen und zu verarbeiten. Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe. Dieser Tag steht zwischen dem „stirb und werde“.

Es WERDE Licht. Dieses Wort legt der Autor des ersten Buches der Bibel (Genesis) ganz am Anfang in den Mund Gottes. Dort, wo es Licht wird, kann Neues entstehen, Leben wachsen, Hoffnung aufblühen und Liebe spürbar werden. Es kann was werden. Es kann gut werden. Solche Sätze lassen uns aufmerken und geben uns Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen und euch ein hoffnungsvolles und frohes Osterfest!



RATSCHER KOMMEN ZU UNS

Unsere Ministranten sind eine sehr lebendige Schar. Den größten Einsatz haben sie zu Ostern. Kein Wunder! Ostern ist das wichtigste Fest für uns Christen.

In der Karwoche machen sich die Ministranten auf den Weg, um die Osterbotschaft in jedes Haus zu bringen. Gleichzeitig bitten sie um eine Spende, damit wir wieder einen Ausflug und andere Vorhaben mit ihnen unternehmen können.

Vielen herzlichen Dank schon im Voraus!



CARITAS-HAUSSAMMLUNG 2026: Damit Hilfe in Oberösterreich ankommt

Not ist oft ganz nah. Manchmal ist es ein unerwarteter Jobverlust. Manchmal eine Krankheit, die alles verändert. Das Motto der **Haussammlung 2026** „**Mit dem Herzen sehen und helfen**“ erinnert uns daran, dass hinter jeder Zahl ein Mensch steht. Eine alleinerziehende Mutter, die ihren Kindern trotzdem ein warmes Abendessen schenken möchte. Ein älterer Nachbar, der im Winter die Heizkosten fürchtet. Ein Jugendlicher, der sich allein gelassen fühlt, weil daheim niemand mehr Halt geben kann. **Not ist nicht immer laut – oft ist sie leise.**

Gerade deshalb sind Ihre Spenden aus der Haussammlung so wichtig: Sie machen Hilfe möglich, wenn es schnell gehen muss. Unbürokratisch, menschlich, konkret – mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, einem sicheren Schlafplatz, einem warmen Essen, medizinischer Versorgung und vor allem: mit einem Gespräch, das wieder Mut macht.

Viel Unterstützung aus Pabneukirchen

Auch unsere Pfarre leistet jedes Jahr einen großen Beitrag zur Caritas Haussammlung. Leider ist es jedoch in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, Menschen zu finden, die **persönlich** die Haushalte im Pfarrgemeindegebiet besuchen, um Spenden zu sammeln. Aus diesem Grund finden Sie in diesem Pfarrbrief anstelle eines Spendenkuverts einen **Zahlschein mit der Bitte, Ihren Beitrag direkt zu überweisen.** Spenden können aber auch gerne **direkt in der Pfarrkanzlei** abgegeben werden.

Spendenkuverts dazu liegen in der Kirche auf.

Spenden an die Caritas sind steuerlich begünstigt.

Bitte denken Sie daran, bei der Überweisung die Spendenabsetzbarkeitsnummer **SO1240** sowie Ihren Vor- und Zunamen und Ihr Geburtsdatum anzuführen. **Nur dann kann Ihre Spende steuerlich abgesetzt werden!**

Danke allen Haussammlern!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Haussammlern bedanken, die über viele Jahre die Caritas Haussammlung hier in Pabneukirchen unterstützt haben. Bei zahlreichen Hausbesuchen wurde nicht nur wertvolles Spendengeld gesammelt, sondern vielen Menschen auch kostbare Zeit geschenkt.

Von Herzen danke für Eure Solidarität und gelebte Nächstenliebe!!



MESSE MIT KRANKENSALBUNG

Am **Freitag, 8. Mai 2026, um 9 Uhr** lädt das Fachteam Caritas zur Messe mit Krankensalbung in das **Pfarrzentrum** ein. Die Krankensalbung will kranke, ältere und geschwächte Menschen aus dem Glauben heraus stärken. Anschließend sind alle noch zu **Kuchen und Kaffee/Tee eingeladen.** Wer eine **Fahrgelegenheit** sucht, soll sich bei **Sepp Wiesinger** melden (Tel.: 0680/24 71 856).

Wir Seelsorger und das Fachteam Caritas freuen uns auf Ihr Kommen!

Termine 2026:

26. April, 9:00 Uhr
Fest der Jubelpaare

10. Mai, 9:00 Uhr
Fest der Erstkommunion

4. Oktober, 9:00 Uhr
Erntedankfest



VISIONSKLAUSUR – ein weiterer Schritt auf dem Weg zur neuen Pfarre

Am Samstag, 7. März 2026, fand im Rahmen des Strukturprozesses zur neuen Pfarre eine Visionsklausur in Dimbach statt. Vertreterinnen und Vertreter aus allen zehn Pfarrgemeinden unseres Dekanats kamen zusammen, um gemeinsam über die Zukunft der Kirche in unserer Region nachzudenken.

Der Tag begann mit einem Frühstück im Franz-Xaver-Müller-Haus, zu dem die Pfarrgemeinde Dimbach eingeladen hatte. Gestärkt starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den gemeinsamen Klausurtag im Pfarrsaal.

Am Beginn stand eine Bibelstelle aus dem ersten Buch Samuel (1 Sam 3,1–10): die Berufung des jungen Samuel. „Rede, Herr, denn dein Diener hört.“ Dieses Wort zog sich wie ein roter Faden durch den ganzen Tag. Es ging darum, einander zuzuhören und gemeinsam wahrzunehmen, wohin Gott unsere Kirche führen möchte.

Das aufmerksame Zuhören wurde gleich zu Beginn bei einem Spaziergang in Dreiergruppen eingeübt. Dabei tauschten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über persönliche Fragen aus: Wie begann mein ehrenamtliches Engagement in der Kirche? Wer ist Gott für mich? Wann habe ich Inspiration durch den Heiligen Geist erlebt?

Begleitet wurde der Tag aus einem Team der Diözese: Bernadette Hackl, Tobias Renoldner und

Sonja Höhenberger. Sie erinnerten an die Leitlinien der Diözese Linz, die für die zukünftige Pfarre Orientierung geben: Solidarität, Spiritualität, Qualität und die Nähe zu den Menschen.

In einem kreativen und intensiven Arbeitsprozess näherten sich die Gruppen anschließend der Frage nach Sinn und Auftrag der zukünftigen Pfarre. Ausgangspunkt waren Fragen wie: Was braucht die Welt? Was können wir als Kirche gut? Wovon sind wir überzeugt? Ziel war es, einen Satz zu formulieren, der den Auftrag der Kirche in unserer Region ausdrückt.

Die Ergebnisse wurden auf vielfältige Weise präsentiert: mit biblischen Figuren, in einem Legebild, mit Bausteinen, in einem kleinen Musik- oder Theaterstück, mit Bildern aus Seidenpapier oder auf geschwärzten Dias. Diese Vielfalt zeigte eindrucksvoll, wie kreativ und engagiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Tag mitgearbeitet haben.



Pfarrer
Dr. Paulinus Anaedu
Foto: privat



Pastoralvorstand Mag.
Michael Kammerhuber
Foto: Claudia Ernecker



Verwaltungsvorstand
Alfred Lengauer
Foto: Albert Kern

Beim abschließenden Blitzlicht wurde vielfach das gute Miteinander hervorgehoben. Die positive Atmosphäre und das gegenseitige Vertrauen wurden als wichtige Grundlage für den weiteren Weg zur neuen Pfarre Strudengau erlebt.

Wie geht es nun weiter? Mit den Ergebnissen der Klausur arbeitet das Kernteam – die Steuerungsgruppe des Prozesses – weiter und bereitet den nächsten gemeinsamen Schritt vor. Das nächste Treffen auf Ebene der künftigen Pfarre findet am **Freitag, 12. Juni 2026, von 15 bis 20 Uhr** statt.

Der Ort wird noch bekannt gegeben. Inhaltlich wird es dabei um das Pastorkonzept und damit um die zukünftigen Schwerpunkte der Seelsorge gehen.

Aus den zehn Pfarrgemeinden wird schließlich mit **1. Jänner 2027** die neue **Pfarre Strudengau** errichtet. Die Leitung übernimmt der designierte Pfarrvorstand mit **Pfarrer Dr. Paulinus Anaedu**, **Pastoralvorstand Mag. Michael Kammerhuber** sowie dem **Verwaltungsvorstand Alfred Lengauer**.

DANKE

✿ Bei der **Aktion „Sei so frei“** wurden € 1.354; bei der Sternsingeraktion € 6.571; bei der Osteuropasammlung € 528; und bei der Aktion Familienfasttag € 1.713,- gegeben. Allen Spendern, den Sternsingern, Begleitpersonen und den Frauen der kfb sage ich ein herzliches Danke!

✿ Vier engagierte Männer haben während der Wintermonate unermüdlich die Aufgänge zur Kirche, sowie die Wege rund um die Kirche vom Schnee befreit und dem Eis tapfer den Kampf angesagt. **Herzlichen Dank dafür!**

✿ Im Frühling hat sich jemand mit genauso viel Einsatz darum gekümmert, den Splitt zusammenzukehren und die Sträucher bzw. Rosen beim barrierefreien Aufgang zu schneiden. Auch dafür gilt ein großes **Dankeschön!**

✿ Viele haben den **Familienbeitrag** (€ 7 pro erwachsene Person) im Dezember oder Anfang des Jahres beglichen. Allen sage ich ein großes Danke! Sollte das jemand übersehen haben, dann kann man diesen Beitrag noch überweisen: AT10 3433 0000 0191 2054

✿ Ein großes Danke sage ich allen, die verlässlich ihren **Kirchenbeitrag** zahlen!

JOSEF RATHMAIER

KIRCHENRECHNUNG 2025

Stand am 01.01.2025	EUR	160.665,94
Einnahmen	EUR	172.599,46
<u>Ausgaben</u>	EUR	<u>- 109.220,98</u>

Stand am 31.12.2025 EUR **224.044,42**

Das Gesamtvermögen einschließlich der gebildeten Rücklagen beträgt somit **EUR 270.244,72**.





DANK UND ANERKENNUNG

Josef und Karin Rathmaier feiern gemeinsam ihr Dienstjubiläum in der Diözese Linz

Stolz und dankbar können Josef und Karin auf ihr langjähriges Wirken im pastoralen Dienst zurückblicken. Am 26. Februar 2026 wurden die beiden im Priesterseminar Linz im Rahmen einer sehr wertschätzenden Jubiläumsfeier für ihren jahrelangen Einsatz in der Seelsorge und ihr großes Engagement geehrt.

Den Großteil seiner 35-jährigen Dienstzeit wirkt **Josef Rathmaier** nun schon hier bei uns in Pabneukirchen und begleitet viele Menschen als erfahrener Seelsorger in den unterschiedlichsten Lebenssituationen – von freudigen Ereignissen bis hin zu schwierigen Lebensphasen. Seine Arbeit ist geprägt vom Hinhören auf die Anliegen der Menschen und dem Bemühen, Kirche als lebendige Gemeinschaft erfahrbar zu machen. Auch im Dekanat engagiert er sich für die Weiterentwicklung der kirchlichen Strukturen und für die Zusammenarbeit in den Pfarrgemeinden.

Die pastorale Tätigkeit von **Karin Rathmaier** geht weit über ihr 25-jähriges Dienstjubiläum – ja sogar über die Grenzen Österreichs – hinaus. Nach ihrer theologischen Ausbildung und vielseitigen kirchlichen Aufgaben als Pastoralassistentin widmet sie sich nun schon seit vielen Jahren der Altenheimseelsorge, wo sie ältere Menschen im Alltag, im Gespräch, im Gebet und in den Feiern



des Glaubens begleitet. Ihr Dienst ist geprägt von großer menschlicher Nähe und einem feinen Gespür für die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.



Liebe Karin, lieber Josef!

Ihr leistet in und für Pabneukirchen einen wertvollen Beitrag für das kirchliche und gesellschaftliche Leben und seid in unserer pfarrlichen Gemeinschaft und bei den liturgischen Feiern ein unverzichtbarer Bestandteil geworden. Wir gratulieren Euch herzlich zu Eurem Dienstjubiläum und danken Euch für Euer langjähriges Wirken in unserer Mitte. Für Eure Zukunft wünschen wir Euch weiterhin viel Freude, Kraft und Gottes Segen!

DANIELA HINTERSTEINER

KIRCHENINNENRENOVIERUNG

Viele von uns erwarten den Baubeginn unserer Kircheninnenrenovierung. Auch ich warte schon sehr ungeduldig. Nach vielen Gesprächen wurde uns im Dezember die Möglichkeit eröffnet, dass es wahrscheinlich doch neue Bänke für unsere Kirche geben könnte. Gespräche mit der Künstlerin und der Firma Anrei, Entwürfe und wieder Gespräche und das Gespräch mit dem Baureferat verzögerten erneut den Beginn der Arbeiten. Jetzt hoffen wir, dass uns das Bundesdenkmalamt auch zu diesen Entwürfen grünes Licht gibt. Ich kann daher leider noch keinen fixen Termin bekannt geben, wann es tatsächlich mit der Renovierung losgehen wird.

JOSEF RATHMAIER



UNSERE FIRMLINGE 2026

Auf das Sakrament der Firmung bereiten sich vor:

Helena Binder, Tobias Brandstetter, Annika Haderer, Niklas Haderer, Paul Haderer, Pascal Höbarth, Lukas Huber, Fabian Kastner, Eva Kloibhofer, Alexander Luftensteiner, Andreas Luftensteiner, Anna Luftensteiner, Leon Mader-Kreiner, Elias Mitterlehner, Jakob Reisinger, Alexander Schöfer, Severin Schwaiger und Fenja Sinnmayer.

Begleitet werden sie vom Firmteam: Johanna Kloibhofer, Sandra Schartmüller, Wolfgang Moser und Josef Rathmaier.

In einigen Nachbarsparfen und in der gesamten Diözese gibt es genug Angebote von Firmungen. Dort sollen sie sich vorher anmelden und zur Firmung die Firmkarte mitnehmen.

„Wir vom Firmteam wünschen euch, dass ihr eure Talente wirkungsvoll einsetzen könnt – für das Wohl der Menschen um euch herum und für ein friedliches Miteinander an den Orten, an denen ihr lebt, lernt und arbeitet.“





Aus dem Caritas Kindergarten

Nach fünf Monaten Umbauzeit kehren wir nun endlich in unseren Kindergarten zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt der Schule und der Musikschule, die unsere Kindergartengruppen und die Krabbelstube während dieser Zeit – die Krabbelstube bereits seit Herbst 2024, die Kindergartengruppen seit Herbst 2025 – so selbstverständlich aufgenommen haben.

Das Architekturbüro Schneider Lengauer Pühringer ZT GmbH sowie Bauleiter Max Schmid haben gemeinsam mit den ausführenden Firmen hervorragende Arbeit geleistet. Ebenso bedanken wir uns bei unserer Bürgermeisterin Barbara Payreder, dem Amtsleiter Erwin Haderer, dem Gemeinderat und den Gemeindearbeitern von Pabneukirchen, die mit großem Einsatz dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt zügig und reibungslos umgesetzt werden konnte. Besonders hervorheben möchten wir unseren Schulwart Karl Hinterdorfer, der mit seiner Umsicht, Hilfsbereitschaft und fachlichen Kompetenz eine unverzichtbare Stütze war.

In der Karwoche übersiedeln wir wieder in unseren vertrauten, aber erweiterten Kindergarten. Es tut gut, wenn bald wieder alle unter einem Dach vereint sind. Besonders für unsere Leiterin war die Aufteilung auf drei verschiedene Standorte eine große kommunikative Herausforderung.

Gleich nach Ostern wird unser „neuer“ Kindergarten mit Leben erfüllt. Die Vorfreude ist groß – und wir sagen von Herzen Danke, dass alles so wunderbar gelungen ist.

Neue pädagogische Assistentkraft

Ich heiße Angelika Knollinger und wohne mit meiner Familie in Perg. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit Februar arbeite ich im Kindergarten Pabneukirchen als pädagogische Assistentkraft für Integration. In meiner Freizeit bin ich sehr gern in der Natur unterwegs, ich backe und koche sehr gerne.



Stellenausschreibung: Reinigungskräfte für den Caritas-Kindergarten gesucht

Für unseren erweiterten Caritas-Kindergarten suchen wir ab 7. April 2026 zwei engagierte Reinigungskräfte. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt insgesamt 30 Stunden, aufgeteilt auf je 6 Stunden pro Arbeitstag. Arbeitsbeginn je Wochentag:

Montag: ab 15:00 Uhr	Dienstag & Donnerstag: ab 14:30 Uhr	Mittwoch & Freitag: ab 13:00 Uhr
--------------------------------	---	--

Die beiden Reinigungskräfte können die anfallenden Tätigkeiten flexibel und eigenverantwortlich miteinander aufteilen – so, wie es für sie am besten funktioniert. Die Entlohnung erfolgt gemäß dem Kollektivvertrag der Caritaskindergärten.

Wir freuen uns auf engagierte Personen, die unser Team unterstützen und zu einer sauberen, angenehmen Umgebung für unsere Kinder beitragen möchten.

Bewerbungen bitte ehest bald an den Pfarrassistenten Josef Rathmaier richten:
josef.rathmaier@dioezese-linz.at; 0676/87 76 56 08

OBERHÖFTNER- KREUZ

Besitzer ist Fam. Peneder, vulgo Ober-Höftner, Unter-Pabneukirchen Nr. 4
Das Kreuz steht direkt neben dem Güterweg Unter-Pabneukirchen, an der Zufahrt zum Haus der Fam. Peneder.

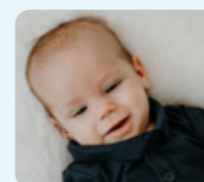
Leider ist über die Entstehung dieses Kleindenkmales nichts mehr bekannt.

WALTRAUD WITTBERGER

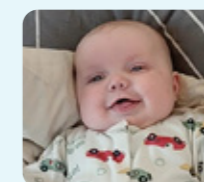


AUS DER PFARRCHRONIK

Getauft wurden:



TOBIAS MITTERMÜHLNER
Claudia Maria und Thomas
Mittermühlner, 4020 Linz



NICO KASTENHOFER
Julia Heindl und
Lukas Kastenhofer, Markt 155

Wir wünschen den Neugetauften Liebe und Geborgenheit in ihrer Familie!

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



HERMINE PAUER
Bad Kreuzen 150
* 12.09.1930
† 04.01.2026



HEDWIG PALMETSHOFER
Obereisendorf 15
* 25.02.1930
† 20.01.2026



ANTON GASSNER
Riedersdorf 22
* 23.07.1949
† 26.01.2026



MORITZ KURZMANN
Markt 104
* 14.02.2010
† 23.01.2026



GERTRUDE RIEGLER
Untermaseldorf 10
* 25.11.1966
† 16.02.2026



WOLFGANG GÖSCHL
Markt 54
* 11.07.1971
† 22.02.2026

Herr, nimm sie auf in deine Herrlichkeit!

Jubelpaare 2026

25 Jahre

Dipl.-Ing. Johannes und Sabina Riegler
Wetzelsberg 1

Josef und Karin Rathmaier
Sonnleitn 3

Alois und Elisabeth Holzer
Neudorf 8

Thomas und Renate Leitner
Sonnleitn 12

Siegfried und Karoline Kastenhofer
Markt 141

40 Jahre

Johann und Herta Hader
Unterpabneukirchen 14
Johann und Gabriele Raab
Riedersdorf 17

Kurt und Martina Aichhorn
Markt-Süd 16

Karl und Angelika Luftensteiner
Neudorf 35

Gerhard und Theresia Offenthaler
Riedersdorf 33

Gerhard und Hermine Aschauer
Markt 6

Wolfgang und Anna Pöcksteiner
Riedersdorf 44

50 Jahre

Josef und Theresia Luftensteiner
Riedersdorf 21
Franz und Hildegard Payreder
Markt-Süd 11

60 Jahre

Josef und Herta Lingg
Neudorf 29

WOCHENKALENDER

- So 29.03.: **PALMSONNTAG**
9 h Feierliche Palmweihe beim Gemeindeamt – Palmprozession
Christine und Matthias Praher für † Mann und Papa und für † Oma Fam. Kranzer als Dank und Bitte
Erna und Alois Holzer für bds. † Eltern und für † Michael und Rosa Mitterlehner ehemaliger Fachausschuss Ehe und Familie für † Cäcilia Jakob und Angela Kloibhofer
Beginn der Sommerzeit!
- Do 02.04.: **GRÜNDONNERSTAG**
19:30 h Abendmahlfeier
anschl. Ölbergwache
- Fr 03.04.: **KARFREITAG**
Streng gebotener Fasttag!
15 h Feier vom Leiden und Sterben unseres Erlösers Jesus Christus
- Sa 04.04.: **KARSAMSTAG**
Gebet beim Heiligen Grab
8 h Mitter- u. Unterpabneukirchen, Wetzelsberg, Maseldorf u. Ober Pabneukirchen
10 h Neudorf, Unter- u. Obereisendorf, Riedersdorf u. Niederschreineredt, Markt und Markt-Süd
15:30 h Kinderbetstunde
20 h Feier der Osternacht
Fam. Pleßberger zur Auferstehung Jesu Christi und als Dank und Bitte
- So 05.04.: **OSTERSONNTAG**
8:30 h Feierliche Festmesse
Josef Fischelmaier für † Gattin Heidi Sabine und Michael Kurzmann in dankbarer Erinnerung an ihren Sohn Moritz

- Stephanie Haider und Monika und Johann Lindner für † Mann, Vater und Schwiegervater Raimund Haider und für † Pfarrer Otto Ransmayr
- Mo 06.04.: **OSTERMONTAG**
8:30 h Ebmer-Familie für bds. † Eltern und für die † Verwandtschaft
Veronika und Reinhold Praher für † Eltern Christine und Franz Praher und für † Bruder Herbert zum Sterbeandenken
Anna Brandstetter für † Cilli Brandstetter und Cousin Rupert
Familie Karl Leitner für † Eltern und Geschwister
- Di 07.04.: 8 h Ostergottesdienst der Volksschule
11 h Ostergottesdienst der Mittelschule
- Fr 10.04.: 7:30 h Rosenkranz für den Frieden
8 h Frauenmesse mit Opfergang
Maria und Johann Hochgatterer für † Franz Nennung und allen Armen Seelen
- So 12.04.: **2. SONNTAG DER OSTERZEIT**
8:30 h Familie Leitner (N.28) für bds. † Eltern und Angehörige
Riedersdorfer für das Gedeihen der Feldfrüchte
Erna und Alois Holzer für Hermine und Anton Pauer
Familie Mitter-, Hoch- und Unterbuchberger für das Gedeihen der Feldfrüchte
- Mi 15.04.: 19:30 h 2. Kondukt-Gottesdienst für Wolfgang Göschl
- Fr 17.04.: 8 h Maria Pilz für † Gatten Konrad und bds. † Eltern

- So 19.04.: **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Musikverein-Gottesdienst
8:30 h Musikverein Pabneukirchen als Dank und Bitte
Fam. Palmeshofer und Michlhofer für das Gedeihen der Feldfrüchte
Fam. Hinterdorfer (Saxenbichler) für † Mann, Vater, Schwiegervater und Opa zum Sterbeandenken
Veronika und Reinhold Praher für † Nachbarin Eleonore Schachinger
Fam. Haun für † Mutter und Oma Pauline Haun und für † Onkel Johann Lindtner und für Sonja Pender
- Fr 24.04.: 8 h Anna Brandstetter als Dank und Bitte und für unsere Erstkommunionkinder
- Sa 25.04.: 8 h 2. Kondukt-Gottesdienst für Gerti Riegler
- So 26.04.: **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Fest der Jubelpaare
9 h Pfarrgottesdienst
- Fr 01.05.: **Herz-Jesu-Freitag**
Hl. Josef der Arbeiter
19:30 h Maiandacht in der Kirche
- Sa 02.05.: 8 wwh 2. Kondukt-Gottesdienst für Moritz Kurzmann
- So 03.05.: **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**
8:30 h Fam. Heinz und Anna Kern für † Eltern und Schwiegereltern und für † Angehörige
Elisabeth und Sarah Schuhbauer für † Mann und Papa zum Geburtstag
Fam. Pleßberger für bds. † Eltern und Brüder und † Neffen Hubert
Veronika und Reinhold Praher für † Sonja Pender
- Fr 08.05.: **9 h Messe mit Krankensalbung im Pfarrzentrum**
19:30 h Maiandacht in der Kirche
(Gestaltung: Heimatverein und SchonSoNetten)
- So 10.05.: **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Feier der Erstkommunion
9 h Pfarrgottesdienst
- Mo 11.05.: **19:30 h Bittprozession**
Fam. Ober- und Unterebersdorfer für das Gedeihen der Feldfrüchte
- Di 12.05.: **19:30 h Bittprozession**
Fam. Talhofer/Hofnagl für das Gedeihen der Feldfrüchte

- Mi 13.05.: **7:50 h Bittprozession**
Fam. Moser/Griener für das Gedeihen der Feldfrüchte
- Do 14.05.: **CHRISTI HIMMELFAHRT**
8:30 h Maiprozession (Sonnleitn – Keller-gasse -Kirche) mit anschließendem Pfarrgottesdienst
Stephanie Haider für † Mann, † Geschwister und † Nachbarn
Anneliese und Gerhard Holzer für † Schwager Gerhard und Freundin Sonja Pender
- Fr 15.05.: 8 h Maria und Johann Hochgatterer für † Angela Kloibhofer und Sonja Pender
Fam. Ober- und Untergintersdorfer für das Gedeihen der Feldfrüchte
19:30 h Maiandacht bei der Hubertuskapelle
- So 17.05.: **7. SONNTAG DER OSTERZEIT**
8:30 h Christine und Matthias Praher für † Mann und Papa zum Geburtstag
Anna Brandstetter für † Mann, Vater und Opa zum Sterbeandenken
Maria Luger für † Mann, Vater, Schwiegervater und Opa und für † Brüder Franz und Karl
Oberwillersdorfer-Familie für † Nachbarin Gerti Riegler
- Fr 22.05.: 8 h Heilige Messe
19 h Maiandacht der Goldhaubengruppe bei Fam. Leitner (Luger)
- So 24.05.: **PFINGSTSONNTAG**
8:30 h Feierliche Messe
Familie Anna Hintersteiner für † Mann, Vater und Opa zum Sterbeandenken
Ebenhofer-Geschwister für † Vater zum Geburtstag
Fam. Josef Kranzer für bds. † Eltern und die † Verwandtschaft
Sieglinde und Karl Tremetsberger als Dank und Bitte
- Mo 25.05.: **PFINGSTMONTAG**
Gottesdienst mit den Firmlingen
8:30 h Veronika und Reinhold Praher für † Angela Kloibhofer
Familie Elisabeth und Egon Riboli für † Patenkind Moritz

IMPRESSUM:

Inhaber und Herausgeber:
Röm. kath. Pfarramt Pabneukirchen
4363 Pabneukirchen 3

Redaktion:
Josef Rathmaier, Daniela Hintersteiner,
Waltraud Wittberger
Layout: Eva Wittberger

Bilder/Fotos: Hintersteiner, Rathmaier,
Eletzhofer, Wittberger, Freepik, privat
Druck: Haider - 4274 Schönau i. M.

Kontakt:
josef.rathmaier@dioezese-linz.at
daniela.hintersteiner@dioezese-linz.at
pfarre.pabneukirchen@dioezese-linz.at
07265 / 5214

Kanzlezeiten:
Daniela Hintersteiner
Mo. 16:00 - 18:00 Uhr, Di. 9:00 - 11:00 Uhr und
Mi. 9:00 - 11:00 Uhr

Josef Rathmaier
Mi. 8:30 - 10:00 Uhr, Fr. 8:30 - 10:00 Uhr,
Sa. 8:30 - 10:00 Uhr, Montag - freier Tag

www.dioezese-linz.at/pabneukirchen

DER EMERITIERTE BISCHOF MAXIMILIAN AICHERN IST ZU GOTT HEIMGEGANGEN

Am 31. Jänner 2026 ist Bischof em. Maximilian Aichern im 94. Lebensjahr verstorben. Er hat unsere Diözese fast 24 Jahre als Guter Hirte geprägt. Ich bin unendlich dankbar, dass wir so einen wunderbaren Menschen und guten Bischof hatten. Viele persönliche Begegnungen und Gespräche mit ihm bleiben mir und uns in Erinnerung. Immer wieder haben wir erlebt, wie er sich erkundigt hat, wie es den Kindern geht oder Grüße an die Familie ausgerichtet hat.

Bischof Manfred Scheuer sagte in seiner ersten Stellungnahme:

„Traurig, aber mit großer Dankbarkeit blicke ich auf das Wirken von Bischof Maximilian Aichern, der unsere Diözese mit seinem weiten Herzen, seiner Menschenfreundlichkeit und seinem tiefen Glauben geprägt hat. Er war ein Brückenbauer, der stets den Dialog suchte – in der Kirche ebenso wie in der Gesellschaft. Seine geistige Strahlkraft und sein unerschütterliches Vertrauen in eine gute Zukunft bleiben uns Vermächtnis und Auftrag.“

Generalvikar Severin Lederhilger:

„Verkünde das Evangelium und lehre Kirchenrecht, aber in dieser Reihenfolge!“ – damit schickte mich Bischof Maximilian Aichern als jungen Priester in die Pfarre und dann zum Studium nach Rom. Was mich an Bischof Maximilian besonders beeindruckte, war seine benediktinische Bescheidenheit, seine geduldige Hörfähigkeit, mit der er unvoreingenommen auf verschiedenste Leute zugehen konnte, sowie seine hohe Aufmerksamkeit für soziale und individuelle Anliegen, wodurch er sich an fast alle, die ihm begegneten, namentlich und in der Sache erinnerte.“

Ein Wort von Bischof Maximilian, das er oftmals am Schluss sagte und wie ein Kehrsvers klingt: „Lasst euch die Freude am Christsein und an der



Kirche nicht nehmen.“ Die Diözese Linz spielt heute noch in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle, gerade was die Arbeit der Laien betrifft. Mit großer Wertschätzung hat er sich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen immer wieder erkundigt und bedankt. Auf diese Weise und auf vielerlei andere Weise hat er uns gestärkt. Er ist aufgestanden, wo es eine starke Stimme für die Benachteiligten gebraucht hat. „Höre“ ist das erste Wort in der Benediktus-Regel und das hat er ganz und gar gelebt. Er war immer umringt von Menschen, die sich an ihm wärmen konnten.

Bischof Maximilian war auch öfters in Pabneukirchen. Ich konnte ihn bei der Eröffnung des Pfarrzentrums und auch bei den Pabneukirchner Glaubensimpulsen bei uns begrüßen.



Ich danke Gott, dass er uns so einen glaubwürdigen Mitchristen und Bischof geschenkt hat. Gott, lohne du ihm sein Mühen und Schaffen mit deiner bleibenden Liebe bei dir.

Euer Pfarrassistent